Zeitschrift: Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen

Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Fernseh- und Radioarbeit

Band: 23 (1971)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Leser

Dass die evangelische Kirche über eine weltweite Organisation für Filmbildung und Filmarbeit verfügt, ist leider viel zuwenig bekannt. Das International Inter-Church Film Centre (INTERFILM) wurde 1955 in Paris von Vertretern der kirchlichen Filmarbeit aus Frankreich, Holland, der Bundesrepublik und der Schweiz gegründet. Die Organisation hat sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet und umfasst heute auch die skandinavischen Staaten, Österreich, Grossbritannien, die USA, Mexiko, Japan usw. Die INTERFILM ist in erster Linie Kontaktstelle für den Austausch von Erfahrungen in der christlichen Filmarbeit. Analytische und pädagogische Methoden zur Bewältigung der optischen Medien werden verglichen und veröffentlicht und Dokumentationsmaterial und Information über den Film ausgetauscht. Angestrebt werden u.a. auch Kontakte mit Filmschaffenden und mit der Filmwirtschaft im Hinblick auf die Produktion von Filmen, die einen Beitrag zur Menschenbildung leisten, die Entwicklungshilfe fördern oder uns die Aufgaben gegenüber den Mitmenschen neu in Erinnerung rufen. Dazu werden Beziehungen zu andern weltweiten Institutionen gepflegt, so etwa zum Weltkirchenrat, zur Organisation für Kultur und Wissenschaft der Vereinten Nationen (UNESCO) und zum Office Catholique International du Cinéma (OCIC), der katholischen Schwesterorganisation.
Mehr und mehr beginnt sich die INTERFILM auch mit dem audiovisuellen Sektor auseinanderzusetzen, also mit jenen modernen technischen Unterrichtsmitteln, die geeignet sind, das ganze Bildungswesen zu revolutionieren. Vom 17. bis zum 20. Mai dieses Jahres findet – organisiert durch INTERFILM und OCIC – in der Reformierten Heimstätte Gwatt eine internationale Tagung statt, die unter dem Thema «Audiovisuelle Techniken im Dienste der christlichen Verkündigung» steht. Eine Reihe von Staaten werden dort ihre neusten Bildreihen, Tonbildschauen, Filme in Super-8 und 16 mm, Tonbänder vorführen und zur Diskussion stellen, und es werden auch neue technische Hilfsmittel vorgestellt.
Der Wert dieser Tagung liegt nicht zuletzt in der dringend notwendigen Publizität für INTERFILM. Doch das allein genügt nicht. INTERFILM muss – soll ihre Tätigkeit wirksam werden – aus ihrem gegenwärtigen Schneckenhausdasein heraustreten. Dazu bedarf es aber einer neuen Orientierung, einer Neustrukturierung der Organisation, die allzu lange in den Händen einiger weniger Persönlichkeiten gelegen ist. Bestrebungen, INTERFILM über den Kreis einiger Eingeweihter hinaus bekannt und wirksam zu machen, sind jedenfalls in mehreren Staaten im Gange.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Jaeggi

ZOOM

Illustrierte Halbmonatszeitschrift für Film, Radio und Fernsehen

Herausgeber:
Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit

Redaktion:
Urs Jaeggi, Gerechtigkeitsgasse 44, 3011 Bern, Telephon 031 / 22 84 54

Ständige Mitarbeiter:
Pfarrer D. Rindlisbacher, Filmbeauftragter
Pfarrer H.-D. Leuenberger, Fernsehbeauftragter
Pfarrer P. Schulz, Radiobeauftragter

Druck, Administration und Inseratenregie:
Stämpfli + Cie AG, Hallerstrasse 7/9, 3000 Bern, Telephon 031 / 23 23 23
Postscheckkonto 30–169

Jahresabonnement: Fr. 22.—
Einzelnummer: Fr. 1.20

Abdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion und Quellenhinweis gestattet.

Inhalt

2 Filmkritik
Kes
Trash
3 A Boy Named Charlie Brown
4 They Call Me Mister Tibbs
5 Promise at Dawn
The Buttercup Chain
6 Arbeitsblätter zur Filmkunde
Die Montage, Fortsetzung (Grundbegriffe VIII)
7 Kurzfilm im Unterricht
Monsieur Jean-Claude Vaucherin
8 Festivals
Unbewältigte Gewalt im Film
10 Spielfilm im Fernsehen
12 TV-Tip
15 Radio
16 Der Hinweis
17 Notizen
18 Intermedia

Titelbild:
Billy, der Einzelgänger – der einzig seinen Falken Kes versteht – ist für unser Gesellschaftssystem unbrauchbar